

Die Ver. Staaten und
ihre Schuldner.

Zwischen Carnegie und Entel Sam war jedoch ein großer Unterschied. Jener nannte die ungezahlten Millionen sein eigen — was man eben beizutage unter Eigentum versteht, nach dem modernen Grundsatz: „Mache Geld; ob es gerecht oder ungerecht erworben wird, bleibt sich ganz gleich; nur mache Geld.“ Entel Sam als solcher jedoch, als Staat, in ihm wie alle anderen Staaten, er steht bei den Geldmächtigsten tief in der Kreide. Zwar hat er viele sehr reiche Untertanen, aber bei weitem die größte Mehrzahl derselben ist ebenso arm wie der große Saute sonst überall in der Welt, wenn auch, wenigstens in der Gegenwart, eine größere Anzahl ein besseres Auskommen hat als in den Ländern der alten Welt. Um sich nun den Ruf der reichsten und freigebigsten Nation der Welt zu verschaffen, mußte Entel Sam von seinen Untertanen borgen: die Vermieten derselben konnten ihm nichts leihen, die Reichsten hielten sich zurück, weil sie anderswo höhere Zinsen erzielen konnten, als er ihnen anzubieten imstande war. So mußte er das Geld aus den mittleren Klassen und den nicht ganz Armen herauspressen. Und er hat es in der That herausgedrückt mit einer Energie und Rücksichtslosigkeit, die Staunen erregen möchte. Er veranstaltete einen Drive nach dem anderen, zugezeiten waren mehr als einer im Gange. Und wie dem ruhigen Speisbürger, der sich dafür nicht begeistern konnte, derselbe „Patriotismus“ nicht hoch genug ging, Haus und Hof mit einer Selbstlosigkeit zu belosten, um reichlich geben zu können, so oft Entel Sam anrief: „Der Ausdruck „Drive“ war gut gewählt: Entel Sam trieb seine Untertanen, wie der Sänbler das Geschloß zur Schlachtbank treibt, Hülfsheifer zum Treiben fand er überall genug, besonders in den Reihen jener, die selbst nicht geben konnten.

Für längere Zeit konnten die europäischen Völker gar nicht glauben, daß es den Ver. Staaten mit dem Entweichen der Kriegsschiffe ernst sein könnte. Sie stellten sich, als ob sie keine Forderungen nur für ein halbes Dutzend aufzählten. Zeit, da sie sich aber überzeugen mußten, daß es bitterer Ernst sei, hat Anselm Saur bei ihnen keine Popularität vollständig eingebüßt. Wie sie früher nicht genug reden und schreiben konnten, um ihre Bewunderung für ihn Ausdruck zu geben, so können sie ihn jetzt nicht genug tun, um ihm ihre Verachtung und ihren Haß zu benehmen. Aus dem freigelegten Gönner ist ein leidiger Feind, ein unerbittlicher Wucherer geworden. Die Pressen aller alliierten Länder weiteten förmlich in der Verleumdung und Verabstehung Americas, besonders in England, Italien und allermeisten in Frankreich. Eine schamlose Probe dieser Auslassungen fand sich kürzlich in einem Artikel aus Toronto, Canada, der im Saturday Star vom 15. Mai abgedruckt wurde. Da derselbe die allgemeine Stimmung außerhalb der Ver. Staaten zeigt, soweit sie sich nicht ganz in's Extreme verliert, soll er hier in deutlicher Uebersetzung folgen:

Infel Sam hat endlich sein Gut haben mit Frankreich fundiert. Jetzt kam er es sich in seinem Vehrtrich beuuen machen und die Stellung eines reichen Geldverleiers einnehmen, der sich um weiter nichts zu kümmern hat als die Einkommensverder 210 bis 425 Millionen Dollars jährlicher Zinsen für 62 Jahre von zwölf Nationen, die nicht wissen, wie sie es bezahlen sollen. In der Ägyptischenzeit aber trösten sich viele mit dem Gedanken, daß, solange ökonomisches Leben dauert, noch immer Hoffnung sei. Der urbrüningliche Vertrau der zwölf Schuilen war die nette Summe von \$9,759,956,000, die wahrscheinlich in den Ver. Staaten ver-

Wenn diese Nationen in der
 Kraft ihrer Jugend händen wie Ge-
 nade und aus reichen natürlichen
 Hülfsmitteln Idyllen konnten, in mö-
 re ihre Lage nicht so ernst. Wie die
 Erde aber lieft, müssen sie auf ir-
 gendeine Weise auf eine lange Dou-
 rer von Jahren hinaus für wachsende
 Nothdurft sorgen, in demselben Ver-
 hältnisse, wie die Schuldenlast all-
 mählich anwächst.

was mir unterfriden haben, die Behauptung nämlich, daß von der Ver. Staaten vorgefertigte Kriegsgeschichte dort vorausgesetzt wurde: **Im Tadel Sam zu helfen, den Krieg zu gewinnen.** Das heißt denn doch die ganze Geschichte auf den Kopf stellen! Das will der Sache der Amerikaner geben, als ob der Krieg von 1914 bis 1918 eigentlich nur ein Krieg zwischen Deutschland und Amerika gewesen wäre, den Amerika verloren hätte, wenn ihm nicht die Alliierten rechtzeitig zu Hilfe gekommen wären. Und doch muß jeder, der die Vortragezeit u. die ersten 24 Jahre des Krieges verfolgt hat, wissen, daß Amerika absolut keinen Grund zum Krieg gegen Deutschland hatte; daß die Alliierten eine noch nie da-

In Wirklichkeit, und nach mehr denn hundert Grundrissen beurteilt, ist die Zahlungsbedingungen, die Amerika den Alliierten gewährt hat, für diese außerordentlich günstig geworden die Alliierten ausgelassen nicht minder aber Amerika selbst. Derjenige Faktor, der sie beide ausfaßt, ist der internationale Plutokratismus. Nicht der amerikanische, denn einen solchen gibt es nicht. Der Plutokratismus hat kein Vaterland. Er sitzt sich immer hauseisig nieder, wo die größte Beute zu machen ist. Deshalb ist er gerade jetzt am meisten in Amerika repräsentiert. Wenn der in Amerika so stark betretene internationale Plutokratismus seinen Willen vollständig durchsetzen können, so wäre den Alliierten die ganze Schuld erlassen worden. Ihm verbaufen sie die günstigen Bedingungen. Dieses ist identisch mit der Alliierten hat er nur den Tadel der amerikanischen Steuerzahler gemacht. Je weniger

Durch die innere Politik der Türken durchgenommen-Zustandessachen, so im letzten die Stellung der Türkei in der hohen Politik. Die diplomatische Geschicklichkeit, die nur jetzt im Westlichen und ostlichen Kaiserreichem bemerken konnten, richtet sich zum guten Teil gegen die Türkei. Von den vielen Drogen und politischen Strömungen, die da aufsteigen und berühren insbesondere des der Türkei, nämlich die Rumelien und Balkanpolitik Russlands, die Beziehungen mit einer Sicherheitseinstellung der Postautanten und die Beziehungen zu Griechenland. Zwischen diesen als alles Vorantend die damalige Maßfrage.

Die Heile Waiskinder nach Tri-
polis und seine dort abgethanen Ver-
dienste haben die Türken und großen
Ministerkassen verfolgt. Denn auch
Tripolis nicht mehr zur Türkei ge-
hört, ist bestraft doch noch eine geistige
Zusammenschließung zwischen beiden
Völkern: der Edelst der Zeygä-
hatten seinen Wohnort in schlechten
Umkleelagen nicht die geistige Zu-
sammenschließung nicht. Tripolis,
dessen Erhebung der Krieg mit der
Türkei vom Hause abtrug, mach-
te, hielt nicht, was ist die Stelle
nur verbraten hatten, und konnte in
seiner Liebe ein Gefühl zur Türkei

Alliierten an Amerika zu bezahlen.
Neben desto höhere Larkshen zu
hohen Zinsen kann ihnen der Auto
matismus vorstreden, desto geringer
in das Risiko für ihn. Es ist wahr
der Sieger gehört die Beute: der
geniale Sieger aber ist das Großka
pital.

England, Italien und Vorder-Asien seinen einen Reichthum, der bei uns die Tücher des Fäbers zu einem „Alten in England“ werden und denjenigen, die „Mollatinfäden“, sondern beobachtet haben, Vorgänge in der hohen Politik. Und denselben hat die Türkei zur in Rußland, und namentlich auch in den Arabern in Indien und Nordafrika, die die europäischen Fremdlinge nicht mit ihren „Angara“ gleich zu setzen seiner Abgelegenheit auf zumatischen Beobachtungen haben. Die Tücher haben ihr Fäber tragen und auf alle Möglichkeiten vorbereitet. Wie die Altarten, so redet auch die türkischen Nationalen mit, die Unterschieden zwischen der Großmächtigen, die für sie immer schon im wirkungsvollen Interesse waren. Ein solcher Unterbewusstsein in der Mittelmeerpolitik, steht zwischen Frankreich und Italien aus dem als Abd el Krim Rühmlichen durfte. Die Franzosen wollten mindestens ihre Danks bei bekommen, daher der heftigste Widerstandslin im Afri — (Der Fäber und urthane kam. Red.)